

18.10.2019

Kleine Anfrage 3051

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Erneuter Verzug des Verkehrsministeriums?! Wann ist nun endlich mit einem Bau des 3. BA der L238 zu rechnen?

Bereits im Februar 2019 stellte ich meine zweite Kleine Anfrage zum aktuellen Planungsstand des Baus des 3. Bauabschnitts der L238 zwischen Eschweiler und Stolberg an die Landesregierung (DS 17/5177).

Während die beiden ersten Bauabschnitte der L238 inzwischen seit Jahren fertiggestellt sind, lässt der dritte Bauabschnitt noch immer auf sich warten. Für den dritten Bauabschnitt der L238 zwischen Eschweiler-Pumpe und Stolberg-Steinfurt ergibt sich eine besondere Bedeutung, um die verkehrliche Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner endlich zu reduzieren, den Verkehrsfluss auf dieser neu zu bauenden Umgehungsstraße zu beschleunigen und die Wirtschaftsfähigkeit der Stadt Stolberg durch die schnelle Anbindung an die Bundesautobahn 4 weiter zu stärken.

Wie die Aachener Nachrichten am 15.09.2018 berichteten, sollte die Planung für den dritten Bauabschnitt laut Verkehrsminister Hendrik Wüst im Jahr 2019 wieder anlaufen.¹ Bei seinem Besuch des Stolberger Hauptbahnhofs ließ er verlauten, der Ausbau des Euregio-Railports sei für unser Land so wichtig, dass er nicht an einem dritten Bauabschnitt einer Landesstraße scheitern dürfe. Ferner schloss sich der Verkehrsminister auch der Meinung an, der dritte Bauabschnitt der L238 sei erforderlich, um die Bewohner von Pumpe-Stich insbesondere vom Schwerlastverkehr zu entlasten.² Die offizielle Planungsphase solle dann 2019 wieder aufgenommen werden.

Meine oben genannte zweite Kleine Anfrage wurde im März 2019 vom NRW-Verkehrsministerium beantwortet (DS 17/5458). In der Antwort äußerte sich die Behörde, im Zuge der aktuellen Planung seien zunächst vorhandene, alte umweltfachliche Untersuchungen zu überprüfen, zu aktualisieren und mit den Naturschutzbehörden abzustimmen. Wenn die Ergebnisse vorlägen, werde geprüft, ob gegenüber den Gutachten aus den vorherigen Planungsschritten gravierende Änderungen eingetreten sind. Ein Bau könne erst mit einem Planfeststellungsbeschluss terminiert werden, der

¹ <https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/article/1e33f58855>

² <https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/article/caa0fd0d10>

Datum des Originals: 16.10.2019/Ausgegeben: 18.10.2019

wiederum abhängig von den Ergebnissen des Gutachtens sei. Das Verkehrsministerium ergänzte, die Ergebnisse blieben abzuwarten. Finanzielle Mittel für die Planung stünden bereit.

Seit der Beantwortung meiner zweiten Kleinen Anfrage im Februar 2019 ist ein halbes Jahr vergangen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie stellt sich der Planungsstand der Umsetzung des 3. BA der L238 zwischen Eschweiler-Pumpe und Stolberg-Steinfurt - ein halbes Jahr später - dar?
2. Welche Ergebnisse brachte die Überprüfung von umweltfachlichen Untersuchungen hervor?
3. Sollten die Ergebnisse der Überprüfung von umweltfachlichen Untersuchungen derzeit noch immer nicht vorliegen: Wann ist mit diesen zu rechnen?
4. Sollten die Ergebnisse der Überprüfung von umweltfachlichen Untersuchungen derzeit noch immer nicht vorliegen: Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Überprüfung der Untersuchungen, die für die Verzögerung des Baubeginns verantwortlich sind?
5. Wann ist mit einem Bau des 3. BA der L238 (auch vor dem Hintergrund der landesweiten Bedeutung des Euregio-Railport) zu rechnen?

Stefan Kämmerling